

Schneesterben

von Anne Chaplet

Regie: Walter Adler

Komposition: Pierre Oser

Bearbeitung: Walter Adler

Produktion: BR 2006, 103 Minuten

Krimi-Trilogie aus dem bundesdeutsche Milieu:

1: [1: \[singt nicht mehr\]\(/select.php?S=0&col1=au.an&a=Chaplet&bool1=and&col2=ti&b=Caruso\)](/select.php?S=0&col1=au.an&a=Chaplet&bool1=and&col2=ti&b=Caruso)

2: [2: \[als die Wahrh\]\(/select.php?S=0&col1=au.an&a=Chaplet&bool1=and&col2=ti&b=Nichts\)](/select.php?S=0&col1=au.an&a=Chaplet&bool1=and&col2=ti&b=Nichts)

3: Schneesterben

Winterzeit in Klein-Roda. Ein Kind stirbt. Ein Kinderarzt soll schuld sein. Nachdem der Schnee endlich schmilzt, findet man unter ihm das Übliche: die Reste von verschossenen Silvesterraketen, vergessenes Kinderspielzeug, verlorene Handschuhe. Und eine Leiche. Der Tote ist ein Kriegsberichterstatter. Die Frau des Kinderarztes erklärt sich für schuldig. Für die Dorfbewohner sind die Dinge klar.

Nur Paul Bremer, der zugereiste Werbefachmann aus Frankfurt, glaubt nicht an die allzu einfachen Lösungen. Als dann bei der Gerichtsverhandlung der Kinderarzt Thomas Regler plötzlich behauptet, nicht seine Frau, sondern er sei Schuld am Tod des Kriegsberichterstatters, geraten die einfachen Wahrheiten der scheinbar heilen Dorfwelt ins Wanken. # 1: 49' #

Erzähler: Gert Heidenreich

Paul Bremer: Axel Milberg

Karen Stark: Eva Gosciejewicz

Gregor Kosinski: Peter Kremer

Edith Manning: Rita Russek

Gottfried: Horst Sachtleben

Dr. Thomas Regler: Stephan Bißmeier

Christa Regler: Caroline Ebner

Jens Peters: Christian Friedel

Afik: Tim Seyfi

Katrinchen: Natalie Spinell

Anstaltsleiterin: Kornelia Boje

Christiane Roßbach, Sabine Bach, Wolfgang Hinze, Walter Adler, Franziska Ball, Friedrich Schloffer, Harry Blank, Arthur Galiandin, Jamal El Ouassil, Michael Haberck